

Bundesversammlung

Assemblée fédérale

Assemblea federale

Assamblea federala



## 20.215 vbv Bundesverwaltungsgericht. Wahl von zwei Mitgliedern

---

Bericht der Gerichtskommission vom 3. März 2021

---

Gemäss Artikel 40a Absatz 1 Buchstabe a und Absatz 3 des Parlamentsgesetzes obliegt es der Gerichtskommission, die Wahl von Richterinnen und Richtern der eidgenössischen Gerichte vorzubereiten und der Vereinigten Bundesversammlung Wahlvorschläge zu unterbreiten.

### Wahlvorschlag der Kommission

Die Gerichtskommission (GK) schlägt der Vereinigten Bundesversammlung vor, **Chiara Piras** und **Alexander Misic** für den Rest der Amtsperiode 2019–2024 zur Richterin und zum Richter am Bundesverwaltungsgericht zu wählen.

Im Namen der Kommission  
Der Präsident:

Andrea Caroni

#### Inhalt des Berichtes

- 1 Ausgangslage
- 2 Erwägungen der Kommission
- 3 Lebensläufe



## 1 Ausgangslage

Durch den Rücktritt von Frau Sylvie Cossy und die Pensionierung von Herrn Daniel Riedo ergaben sich bei den Bundesverwaltungsrichterinnen und -richtern zwei Vakanzen; insgesamt stehen 155 Stellenprozente zur Verfügung. Die Gerichtskommission schrieb zwei Stellen zu 60 bis 100 Prozent für die Abteilungen I und IV aus, wobei es Sache des Gerichts ist, die Richterinnen und Richter einer Abteilung zuzuweisen. Gesucht wurden zwei Richterinnen oder Richter mit Hauptsprache Deutsch sowie sehr guten Italienischkenntnissen. Die Stellenanzeige wurde auf der Website des Parlaments, im elektronischen Stellenanzeiger des Bundes sowie in den Zeitungen «NZZ», «Le Temps» und «Corriere del Ticino» publiziert. Die Fraktionen wurden über die Ausschreibung informiert.

Es gingen 16 Bewerbungen ein, darunter 11 von Frauen. An ihrer Sitzung vom 10. Februar 2021 hörte die Gerichtskommission auf Empfehlung ihrer Subkommission sieben Bewerberinnen und Bewerber an. Sie entschied sich schliesslich, Frau Chiara Piras (Grüne) und Herrn Alexander Misic (GLP) zur Wahl zu empfehlen.

## 2 Erwägungen der Kommission

Angesichts der beruflichen Erfahrungen von Frau Piras und Herrn Misic sowie nach ihren Auftritten vor der Kommission ist die Gerichtskommission einhellig zur Meinung gelangt, dass sie beide die Voraussetzungen für das Amt als Bundesverwaltungsrichterin beziehungsweise als Bundesverwaltungsrichter voll und ganz erfüllen.

Auch angesichts der vom Bundesverwaltungsgericht gewünschten sehr guten Italienischkenntnisse vermögen beide zu überzeugen: Frau Piras ist zweisprachig (Deutsch und Italienisch) aufgewachsen und hat sowohl bei ihrer früheren Tätigkeit in einer privaten Anwaltskanzlei als auch als Gerichtsschreiberin am Bundesstrafgericht italienischsprachige Fälle betreut. Herr Misic ist deutscher Muttersprache, spricht aber sehr gut Italienisch und ist sich gewohnt, in einer Fremdsprache (v. a. Französisch und Englisch) zu redigieren.

Für beide Kandidierenden spricht zudem, dass sie bereits am Bundesverwaltungsgericht als Gerichtsschreiberin beziehungsweise als Gerichtsschreiber tätig waren und die Institution somit kennen. Mit der Wahl von Frau Piras (Grüne) und Herrn Misic (GLP) würde des Weiteren die aktuelle Untervertretung der Grünen um 4,66 Stellen und der GLP um 2,3 Stellen am Bundesverwaltungsgericht wenigstens teilweise ausgeglichen.

Da alle Fraktionen die Empfehlungen der Gerichtskommission unterstützten, beschloss die Kommission am 3. März 2021 auf dem Zirkulationsweg, der Vereinigten Bundesversammlung definitiv die Wahl von Chiara Piras und Alexander Misic vorzuschlagen.

## 3 Lebensläufe

**Chiara Piras**, geboren 1980, von Basel, wohnhaft in Laufen (BL)



## Ausbildung

### **2012**

Anwaltspatent, Basel-Stadt

### **2006**

Lic. iur., Universität Basel

## Berufliche Tätigkeit

### **Seit 2018**

Einzelrichterin für Zwangsmassnahmen im Ausländerrecht, Kantonsgericht Basel-Landschaft

### **Seit 2016**

Gerichtsschreiberin am Kantonsgericht Basel-Landschaft, Abteilung Verfassungs- und Verwaltungsrecht

### **Nov. 2015 bis März 2016**

Wissenschaftliche Assistentin am Lehrstuhl für Völker- und Europarecht, Uni Basel

### **2013 bis 2016**

Rechtsanwältin bei Homburger AG, Zürich

### **2011 bis 2013**

Juristische Mitarbeiterin und ab 1.1. 2013 Rechtsanwältin bei Gremmelspacher Bürkli Biaggi Wiprächtiger, Basel

### **2010 bis 2011**

Wissenschaftliche Assistentin am Lehrstuhl für Völker- und Europarecht, Uni Basel

### **2007 bis 2010**

Gerichtsschreiberin am Bundesverwaltungsgericht, Abteilung IV

**Alexander Misic**, geboren 1973, von Zürich, wohnhaft in Strasbourg (F)

## Ausbildung

### **2010**

Dr. iur., Universität Zürich

### **2002**

Master of Laws, LL.M., Cornell University (USA)

### **1998**



Lic. iur., Universität Freiburg

Berufliche Tätigkeit

**Seit 2018**

Ständiger Gerichtsschreiber am Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte (EGMR)

**2015 bis 2017**

Gerichtsschreiber am Bundesgericht, erste öffentlich-rechtliche Abteilung

**2013 bis 2015**

Gerichtsschreiber am Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte (EGMR)

**2010 bis 2012**

Gerichtsschreiber am Bundesverwaltungsgericht, Abteilung I, Kammern 1 und 2

**2006 bis 2010**

Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Staats-, Verwaltungs- und Europarecht der Uni Zürich

Auszeichnungen

**2011**

Walther Hug-Preis